



Grußwort

des Herrn Staatsministers Prof. Dr. Bausback

zur

**Frühjahrsdelegiertenversammlung der
Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.**

am 18. März 2017

in Schweinfurt

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Vor über 100 Jahren hatte ein junger Mann aus Schweinfurt eine **Idee**: Er wollte das **Fahrradfahren revolutionieren** und konstruierte den **Fahrradfreilauf mit Rücktrittsbremse**.

Was **heute** wie selbstverständlich teils unseres **Alltag** ist, war **damals** eine herausragende **Neuentwicklung**.

Der Name des Erfinders wird Ihnen **nicht unbekannt sein**: **Ernst Sachs**. Er gründete mit nicht einmal 30 Jahren hier in Schweinfurt ein **Unternehmen**, das über die Jahre **bahnbrechende Neuerungen entwickelte** - zunächst allein im Bereich der Fahrradindustrie.

Später wurde das Unternehmen zu einem der **weltweit führenden Automobilzulieferer**. Bis **heute** werden unter der **Marke "Sachs"** **Hightech-Produkte** auf dem Gebiet **der Antriebs- und Fahrwerktechnik** konstruiert und vertrieben, die weltweit bekannt und erfolgreich sind.

Diese **Erfolgsgeschichte** lässt sich hervorragend mit den Worten von Carl Friedrich von Weizsäcker beschreiben:

"Tradition ist bewahrter Fortschritt, Fortschritt ist weitergeführte Tradition."

Am **Anfang** steht eine **Idee** - diese kann gänzlich **neu** sein oder auf **Altbewährtem** fußen. **Überliefertes** und **Fortschrittliches**, **Tradition** und **Innovation** schließen sich nicht aus. Ganz im Gegenteil: Sie lassen sich sehr erfolgreich **verbinden**.

Daher ist das Symbol "**Laptop und Lederhose**" für unser modernes Bayern auch ein so gutes Bild!

Anrede!

Fortschritt beginnt im **Kopf**. Es ist die Einstellung, sich nicht mit dem *status quo* zufrieden zu geben, sondern mehr zu wollen.

Start-ups, Wissenschaft, Mittelstand und Industrie, Wirtschaft, Justiz und Politik: Gemeinsam müssen wir daran **arbeiten, Innovationen und neue Vernetzungsformate** zu entwickeln. Denn große **gesamtgesellschaftliche Herausforderung** schaffen wir nur gemeinsam!

Daher,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

freue ich mich sehr, heute bei Ihrem Delegiertentag zu Ihnen **sprechen zu dürfen** - hier am **Wirtschaftsstandort Schweinfurt!**

Ich darf Ihnen auch **die besten Grüße** unseres **Ministerpräsidenten Horst Seehofer übermitteln**, der heute leider nicht hier sein kann.

Bedeutung von
Innovation und
Digitalisierung für
den
Wirtschaftsstandort
Bayern /
Deutschland

Anrede!

Wie wichtig die **Vernetzung und der Austausch von Wirtschaft und Politik**, von **etablierten Unternehmen und jungen Start-ups** ist, möchte ich an einem **Beispiel kurz darstellen: der Digitalisierung.**

Die Digitalisierung ist der **Innovationsmotor** der Zukunft. Sie alle - als **erfolgreiche Jungunternehmer** und **junge Führungskräfte** - sind mit dem **Thema ständig konfrontiert**. Die Digitalisierung bringt **neue Geschäftsmodelle** und ungeahnte **Chancen** für **klassische Arbeitsabläufe hervor** - z.B. durch Maschinen mit komplexer Elektronik oder durch Online-Services.

Bayern hat **erkannt**, dass die **Digitalisierung Zukunftsperspektiven** bietet und **Arbeitsplätze** und nachhaltigen **Wohlstand** für die bayerische und gesamtdeutsche Bevölkerung schafft.

Nahezu jedes Unternehmen braucht heute eine **digitale Strategie**. Die **bayerische Staatsregierung** will die Wirtschaft beim **Sprung ins digitale Zeitalter** unterstützen. Dafür haben wir - **federführend** durch unser Bayerisches **Wirtschaftsministerium** - mit unserer Strategie „**Bayern Digital**“ ein schlagkräftiges und umfassendes **Förderpaket** entwickelt.

Mit unserem "**Zentrum Digitalisierung.Bayern**" stellen wir beispielsweise eine **Plattform** zwischen **Wissenschaft** und **Wirtschaftsunternehmen** her.

Wir wollen den **Wissenstransfer** und den **Informationsaustausch**, wir wollen **gemeinsame Projekte** schaffen, eine **bessere Vernetzung** der Akteure erreichen.

Wir haben **eine landesweite Förderung von digitalen Gründerzentren** aufgelegt, um die durch **Digitalisierung** geschaffene **Gründerdynamik** auch in Bayern **freizusetzen**.

Die **grundlegende Zielrichtung** ist klar: Wir wollen die **Innovationskraft** und die **Zukunftsfähigkeit** unseres **kraftvollen Wirtschaftsstandortes** erhalten und stetig weiter ausbauen.

Dafür **brauchen wir einander**. Die **jungen Unternehmen** brauchen die **Etablierten** als **Ratgeber**, als **Finanzierer** und freilich auch als Partner und Kunden. Umgekehrt brauchen **erfahrene Unternehmen** den **frischen Wind**, die **neuen Ideen**, die Schnelligkeit und Beweglichkeit junger Start-ups.

Viele **Impulse** und neue **Einsatzmöglichkeiten** werden von Start-ups entwickelt und in die verschiedenen Branchen hineingetragen. Denken Sie beispielsweise an **Traditionshäuser**, die immer häufiger z.B. im Bereich der **Medienbranche** mit jungen Start-ups kooperieren, um mit wandelnden Kundenanforderungen Schritt zu halten.

Im **Mittelpunkt** unserer **Zukunftsstrategie** stehen dabei die **Menschen** - **Sie** als **Unternehmer**, Ihre **Ideen**, Ihr **Pioniergeist**, Ihr **Mut** zu neuen Wegen. Sie sind **Motor** der **Entwicklung** unseres Landes.

Anrede!

Diesen **Antrieb** für unsere Wirtschaft würde ich mir auch für **Berlin** **wünschen**. Beim **Koalitionspartner** in Berlin ist jedoch in erster Linie **Misstrauen** gegenüber **Unternehmern**, **Mittelstand** und **Leistungsträgern** spürbar.

Statt Innovation und Kreativität voranzutreiben, wird die **vermeintliche soziale Ungleichheit** in unserem Land zum **Hauptproblem hochstilisiert**. Da passt der Vorstoß des **SPD-Spitzenkandidaten** wie die Faust aufs Auge: Die **Agenda 2010** soll **zurückgedreht** werden.

Das ist das **falsche Signal**: Denn es trägt Unfrieden in eine Gesellschaft, die neben der Solidarität auch wesentlich von Leistung lebt.

Mit dem Konzept **Fördern** und **Fordern** sind wir in den letzten Jahren sehr gut gefahren. Schauen wir uns den **Arbeitsmarkt** an. Wir haben die **Arbeitslosigkeit** in den letzten **zehn Jahren fast** halbiert. Dieser Erfolg ist **nicht** das **Ergebnis** von **Sozialromantik**.

Wer jetzt die Uhr zurückdrehen will, der **verspielt** die **Zukunftsfähigkeit** unseres Landes. Das **Misstrauen** gegenüber den Wirtschaftstreibenden darf nicht überhand nehmen. Denn das geht immer einher mit zu **viel Bürokratie**. Und Bürokratie **kostet** nicht nur **Zeit, Kraft** und **Geld**. Sie **bremst** auch **wirtschaftliche Dynamik**.

Unser Fokus muss woanders liegen: Nämlich Bayern und Deutschland **wirtschaftlich** noch **stärker** zu machen!

Justiz als

Anrede!

Wirtschaftsstandort-
faktor

Auch die **Justiz** stellt einen wesentlichen **Faktor** für den **wirtschaftlichen Erfolg** unseres **Landes** dar. Als bayerischer Justizminister sehe ich meine Aufgabe daher auch darin, den **Rechts-** und **Justizstandort Bayern** und **Deutschland weiter zu stärken.**

Dabei ist mir in meiner **Justizpolitik** besonders wichtig: Das **Recht** darf **nicht** als **Innovationsbremse** wirken. Wir sind **wirtschaftlicher Vorreiter** in Europa. Und das wollen wir auch bleiben.

Beispiel **Patentrecht**: **Bayern** lebt von der Kreativität seiner **Erfinder**: **28 %** der **deutschen Patentanmeldungen** beim europäischen Patentamt kommen aus dem **Freistaat**. Bayern liegt hier bundesweit an der Spitze. Damit das weiterhin so ist, müssen auch die **Rahmenbedingungen stimmen**.

Das gilt **z. B.** für unsere **KFZ-Industrie** mit ihren zahlreichen mittelständischen Zulieferunternehmen. Ein **zentrales Innovationsfeld** ist hier das **automatisierte Fahren**. Zukunftstechnologien müssen auf dem Heimatmarkt entwickelt, getestet und marktgängig gemacht werden!

Der Einsatz automatisierter Fahrzeuge braucht dabei neben der ständigen Verbesserung der **Verkehrssicherheit** auch eines ganz besonders: **Rechtssicherheit!**

Das gilt nicht nur für die **Autofahrer** oder **Opfer** von Verkehrsunfällen. Gerade auch die **Hersteller** und **Zulieferer** brauchen **Klarheit**: Welche **technischen Anforderungen** werden an Automatisierungssysteme gestellt? Wie müssen sie gestaltet sein, um **zugelassen** werden zu können? Wie weit geht die **Produkt- und Produzentenhaftung?**

Wie am Beispiel des automatisierten Fahrens verdeutlicht - die **Rechtspolitik** muss die **technische** Entwicklung **permanent beobachten**, um zügig und angemessen darauf reagieren zu können. Die **Wirtschaft** muss sich mit Ihren Innovationen im **rechtlichen Rahmen** bewegen.

Um den Wirtschaftsstandort Bayern noch attraktiver zu machen, stellt sich meiner Justizpolitik eine **weitere Aufgabe**: Unsere **Gerichtsverfahren** müssen noch stärker **beschleunigt**, Zivilprozesse noch **effektiver** gestaltet werden.

Auch hierfür erarbeiten wir - auch zusammen mit Fachleuten aus der Wirtschaft - immer wieder **Lösungskonzepte**.

So wollen wir z.B. die **Spezialisierung** unserer **Richter**, durch Einrichtung von **Spezialkammern** und **überregionale Zuständigkeitsregeln** fördern. Auf diese Weise kann - beispielsweise in komplexen Spezialbereichen wie Bauprozessen - **besondere Sachkompetenz generiert werden**, die unabdingbar ist.

Eine **moderne** und **leistungsstarke Justiz** darf sich aber nicht nur auf die Erledigung streitiger Verfahren konzentrieren. Gerade auch von Wirtschaftsvertretern höre ich immer wieder, dass sie sich eine Verbesserung und einen Ausbau der **einvernehmlichen Streitbeilegung** als Alternative zu oft langwierigen Prozessen wünschen.

Daher muss die Justiz offen sein für **neue Wege der Streitbeilegung**. Und das sind wir. Wir fördern den Einsatz moderner Verfahren der alternativen **Konfliktlösung** in den **Gerichtsverfahren**, z.B. durch unsere bayerischen **Güterichterverfahren**.

Wir unterstützen außerdem Angebote der **außergerichtlichen** alternativen **Streitbeilegung**.

Ich sehe hier **kein Konkurrenzverhältnis**. Vielmehr bin ich **überzeugt**: Wir müssen den Rechtsuchenden **die** Lösung ihres Konflikts anbieten können, die für sie am **gewinnbringendsten** ist und die den **Rechtsfrieden nachhaltig** fördert.

Auch hierfür sind die **Zusammenarbeit**, der intensive **vertrauensvolle Dialog** sowie der **Informationsaustausch** und die **Vernetzung** zwischen Wirtschaft und Justiz unerlässlich.

Schluss

Anrede!

Wir alle verfolgen dasselbe Ziel: Unseren **Wirtschaftsstandort** weiter zu **stärken** und **Vorreiter** auf dem **weltweiten Markt** zu bleiben!

Diesen Weg müssen wir **Hand in Hand** gehen: **Tradiertere** und **innovative Unternehmen** gemeinsam mit einer **effektiven Justiz** und einer **zukunftsfähigen Wirtschaftspolitik**.

Ich wünsche Ihnen nun **interessante Vorträge, fruchtbare Diskussionen und viele gute Gespräche!**